

Niederschrift

Über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft der Stadt Laatzen am 08.09.2009 in der Grundschule Grasdorf, Langer Brink 68, 30880 Laatzen

Vom Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft

Von der Verwaltung

Die Ratsmitglieder:

Übrig, stv. Ausschussvorsitzende
Derabin
Kornetzky
Harbart
Münkner
Pfungst
Philips
Jessberger
Leimeister
Stuckenberg

Bgm Prinz,
EStR Schneider,
Herr Thiel
Frau Faber

Herr Schäfer (Protokoll)

Zuhörer: 10

Pressevertreter: 1

Mesch, Lehrervertreterin
Friedsch, Elternvertreter
Manap, Jugendparlament
Scheibe, Arbeitskreis Sport
Gorbuschin, Künstlergruppe Laatzen
Meyer, Seniorenbeirat (bis TOP 6)

entschuldigt fehlen:

Ernerth, Ausschussvorsitzender
Otte
Wolter (AWO)
Ferretti-Ebel (Frauenarbeit)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft am 26.05.2009
2. Schulkonzept Laatzen: Schulstandort Alte Rathausstraße
– Antrag der SPD Fraktion –

3. Mehrgenerationenaktivplatz in Laatzen
– Antrag des Seniorenbeirates –

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Jahresbericht 2008 über die Seniorenarbeit -

Jahresbericht Donna Clara

5. Anregungen und Wünsche

Nichtöffentlicher Teil

Noch zu TOP 4

Noch zu TOP 5

6. Wiederbesetzung der Stelle der Gesamtschuldirektorin an der Albert- Einstein-Schule

7. Umkleide- und Sanitarräume Sportanlage Erbenholz

- 7.1 Umkleide- und Sanitarräume Sportanlage Erbenholz

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Ubrig, eröffnet um 18:00 Uhr die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht Einigkeit über die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Bericht des Seniorenbeirates“. Dieser wird als neuer Tagesordnungspunkt 5 aufgenommen; alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils entsprechend.

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft am 26.05.2009

Die Niederschrift über die 16. Sitzung am 26.05.09 liegt im Abdruck vor und wird genehmigt.

Beschluss: Einstimmig, bei 4 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme

Zu TOP 2:

**Schulkonzept Laatzen:
Schulstandort Alte Rathausstraße**

D.-Nr. 101/2009

Zunächst wird dem Rektor der Grund- und Hauptschule Rathausstraße, Herrn Schlagowski, Gelegenheit gegeben, zu dem Antrag ausführlich Stellung zu nehmen.

Nach der anschließenden, eingehenden und kontroversen Diskussion, in der Bürgermeister Prinz und Erster Stadtrat Schneider die derzeitige Situation erläutern und Fragen beantworten, lässt die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Ubrig, über den vorliegenden Antrag wie folgt abstimmen:

1. Die Schule in der Alten Rathausstraße bleibt als Schulstandort für eine weiterführende Schule auch langfristig erhalten.
2. In die Hauptschule (Alte Rathausstraße) sollen in Absprache mit der Landes- schulbehörde so bald wie möglich keine Schülerinnen und Schüler mehr in die 5. Klasse eingeschult werden. Die Verwaltung wird aufgefordert dahingehend zu verhandeln, dass diese Regelung mit Beginn des Schuljahres 2010/11 gilt. Folgerichtig nimmt die Schule ab diesem Zeitpunkt nur noch Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen in Klassen auf, die bereits bestehen.
3. Die Hauptschule bleibt so lange bestehen, bis die letzten Schülerinnen und Schüler nach der 9. und 10. Klasse ihre Abschlüsse erworben haben.
4. Alle Laatzener Hauptschülerinnen und -schüler, die dies wünschen, soll ermöglicht werden, dass sie auch langfristig eine Schule in Laatzten besuchen können.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 6 Nein-Stimmen

Der Antrag ist im Ausschuss somit abgelehnt.

Zu TOP 3:

Mehrgenerationenaktivplatz in Laatzten – Antrag des Seniorenbeirates –

D.-Nr. 175/2009

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Meyer, berichtet über bereits bestehende bzw. geplante Anlagen in anderen Kommunen.

Der Ausschuss begrüßt den Antrag grundsätzlich. Allerdings besteht Einmütigkeit darüber, die Ziffer 1 des Antrags zu streichen und in Ziffer 2 die Mitwirkungsmöglichkeit nicht auf den Seniorenbeirat zu beschränken. Danach wird über den Antrag in folgender Fassung abgestimmt:

1. Die Verwaltung erstellt unter Mitwirkung von in der Seniorenarbeit Aktiven ein Konzept über Ort, Inhalt und Gestaltung für einen Mehrgenerationenaktivplatz.
2. Die Verwaltung erstellt ein Konzept über den notwendigen Finanzbedarf.

3. Über die Ergebnisse ist im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft zu berichten.

Beschluss: Einstimmig

Zu TOP 4:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu TOP 4.1:

Jahresbericht über die Seniorenarbeit

D.-Nr.139/2009

Zu TOP 4.2:

Jahresbericht Donna Clara

D.-Nr. 151/2009

Neben kurzen Erläuterungen zum Bericht durch Frau Schütte wird über die Frage der Raumsituation diskutiert.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

Zu TOP 5:

Bericht aus dem Seniorenbeirat

Herr Meyer berichtet über die Seniorenarbeit der vergangenen Monate und die bevorstehenden Veranstaltungen.

Zu TOP 6:

Anregungen und Wünsche

Herr Friedsch bittet um eine ausführliche Mitteilung über die Übergabe der Meldebögen von den KITA's zu den Schulen in der nächsten Ausschusssitzung. Die Verwaltung wird prüfen, Gegenstand welchen Ausschusses so ein Bericht ist.

Ferner bemängelt Herr Friedsch die Homepage der Stadt Laatzen in Bezug auf die seiner Meinung nach fehlenden Angaben zum Stadtelternrat, den Schulen und den Vereinen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass noch Informationen von den Vereinen fehlen, allerdings die im Übrigen angemahnten Informationen seit längerer Zeit auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Auf entsprechende Fragen von Herrn Friedsch zum Thema „Schweinegrippe“ erläutert die Verwaltung den Sachverhalt.

Herr Münkner berichtet über den Erhalt einer Email eines Schulleiters. Darin beklagt sich dieser über die aus seiner Sicht unzureichende Versorgung der Schulen mit Sekretärinnen-Stunden durch die Stadt. Nach kurzer Erläuterung der Problematik – insbesondere zu den Mehrbelastungen der Schulleitungen durch Aufgabenverlagerungen des Landes, die nicht von den kommunalen Schulträgern durch Aufstockung der Sekretärinnen-Stunden und somit finanziell übernommen werden sollen, sagt die Verwaltung einen Bericht zu gegebener Zeit zu.

II. Nichtöffentlicher Teil

gez.
Ubrig
Stellv. Ausschussvorsitzende

gez.
Prinz
Bürgermeister

gez.
Schäfer
Protokollführer